

## Geschichten aus Katernberg

Geschichten aus Katernberg

Wir wohnten damals es waren die sechziger in Katernberg

Wie alle dort ging Vattern auf Zollverein auf Maloche Untertage .

Das Leben war karg wir wohnten mit 3 Kindern in einen Zechenhaus aber es war urgemütlich .

Badewanne Waschmaschine gabs noch nicht

und im Wohnzimmer lief einer der ersten Fernseher schwarz weiß und nur ein Programm .

Freitags war immer Waschttag

Muttern ging in den Keller machte den Kohleofen an worauf ein großer Kessel mit Wasser heiß gemacht wurde um anschliessend in einer der ersten Waschbottiche mit Wasser Motor angetrieben gewaschen wurde . Die Luft war feucht und voller Nebel und so ein Waschttag dauerte den ganzen Tag .

Wäsche zwei stunden durchgewirbelt die nasse Wäsche dann nach oben tragen und nach draußen zum trocknen aufgehängt .

Das blöde war immer je nachdem wie der Wind stand kam von Zollverein ne mächtige Rauchwolke rüber die durch das Koks Löschen entstand und die Wäsche war umsonst .

Samstags war immer Badetag .

In der Küche wurde die große Zinkwanne aufgestellt

und auch hier mit heiß gemachten Wasser befüllt .

Ich als einziger Junge unter Mädels schämte mich immer und ging nur mit Badehose bekleidet in die wanne .

Nach mir kamen dann die Mädels dran und ich musste immer das Zimmer verlassen .

War ja nicht schlimm dachte ich es gibt ja noch Schlüssellocher aber son mist die waren immer mit Handtücher verhängt .

Nach dem Baden lauschten wir immer was Rot Weiß machte die waren ja damals noch in der Bundesliga und abends nachdem Intermezzo im Fernsehen musste ich immer um acht uhr ins Bett .Damals liefen um viertel nach acht ja noch die alten Krimis wie das Halstuch oder andere Kultkrimis

So war es halt das Karge aber schöne Leben im Ruhrpott der sechziger

(C) Friedel Bolus

Gefällt mir · · Hervorheben

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)